



Der Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Sportwissenschaft bezieht sich auf die Qualifikationsbereiche

Schwimmen, Turnen, Gymnastik, Leichtathletik und Sportspiele,

die insgesamt acht Einzelprüfungen umfassen.

Alle acht Einzelprüfungen finden an einem Prüfungstag statt. Die Prüfungen werden den ganzen Tag dauern. Nähere Hinweise erhalten sie mit Ihrer Zulassung zum Test.

Die Prüfung ist bestanden, wenn

1. die Einzelleistungen 2000m-Lauf und Sportspiel bestanden sind, und
2. fünf der sechs weiteren Einzelleistungen aus den Prüfungsbereichen Schwimmen, Turnen, Leichtathletik und Gymnastik bestanden sind.

Ersatznachweise für die oben genannten Leistungen werden nicht anerkannt!!!

Ausnahme:

Berufung in einen Bundeskader A, B oder C, in einer der von uns im Test geprüften Sportarten.

Eine Anerkennung ist nur möglich, wenn die schriftliche Berufung des Bundesfachverbandes (Original oder beglaubigte Kopie) mit der Anmeldung zum Eignungstest vorgelegt wird und diese nicht älter als 2 Jahre ist. Eine Bescheinigung des Vereins wird nicht anerkannt. Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

Leistungsanforderungen in den einzelnen Qualifikationsbereichen

A. Schwimmen

Disziplin	Leistungsanforderungen				
<p>1. 20m Streckentauchen (max. 2 Versuche)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlweise Startsprung vom Startblock oder Beckenrand oder aus dem Unterwasserabstoß ▪ Am Ende der Tauchstrecke muss ein in ca. 2m Tiefe liegender Tauchring berührt werden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tauchen deutlich unterhalb der Wasseroberfläche (ca. 1m) <p>Nicht akzeptiert wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwimmen ohne Atmung dicht an/ unterhalb der Wasseroberfläche ▪ Kein Berühren des Tauchringes <p><u>Hinweis:</u> Vor dem Tauchen höchstens 2-3 mal ruhig einatmen; Hyperventilation verboten</p>				
<p>2. 100m – Zeitschwimmen, davon die ersten 50m Kraulschwimmen und die letzten 50m Brustschwimmen (1 Versuch)</p>	<p>Zeitlimit:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Frauen</td> <td style="width: 50%;">Männer</td> </tr> <tr> <td>2:10 sec</td> <td>2:00 sec</td> </tr> </table> <p>Regelgerechte Ausführung in Anlehnung an die gültigen Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Schwimmtechnik</p>	Frauen	Männer	2:10 sec	2:00 sec
Frauen	Männer				
2:10 sec	2:00 sec				

B. Turnen

Disziplin	Anforderungen	Leistungskriterien
<p>3. Boden Frauen und Männer</p> <p>(Mattenbahn 12m, max. 2 Versuche)</p>	<p>Eine fließend geturnte Bewegungsverbinding aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufschwingen in den Handstand, Abrollen ▪ oder Rücksenken in die Schrittstellung ▪ Rolle rückwärts durch den Hockstütz ▪ oder in den Handstand ▪ Anlauf, Anhüpfer und Rad 	<p><u>Fließende</u> Übungsverbinding</p> <p>Körperstreckung, Erreichen der Senkrechten, kontrolliertes Abrollen und Aufstehen ohne Zuhilfenahme der Hände;</p> <p>zügiges Aufrichten des Rumpfes</p> <p>Streckung der Arme mit deutlichem Anheben des Kopfes und der Schulter, beidbeinige Landung</p> <p>Rücksenken in die Schrittstellung</p> <p>Körper- und Hüftstreckung, durch die Senkrechte geturnt, Nacheinander beim Aufsetzen der Hände und Füße, fließender Übergang aus dem Anlauf und Anhüpfer</p>

4. Reck ca. schulter-hoch Frauen und Männer (max. 2 Versuche)	Eine fließend geturnte Bewegungs- verbindung aus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufschwung vorlings rückwärts ▪ Unterschwung aus dem Stütz oder Stand 	Fließende Übungsverbindung Fließendes Aufrichten in den Stütz; beibehalten des Ristgriffs deutliches Öffnen des Arm-Rumpfwinkels, deutliche Hüftstreckung; deutliche Bewegung nach vorne oben
---	---	---

C. Gymnastik

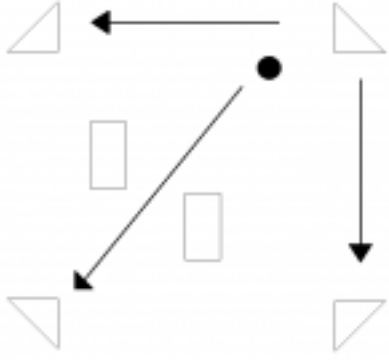
5. Bewegungskombination mit dem Sprungseil (max. 2 Versuche)	Beobachtungskriterien
Exakte Reproduktion einer Bewegungskombination mit dem Sprungseil (siehe folgende Beschreibung und Video) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 Schlussprüge mit Zwischenfederung am Ort ▪ 8 Laufschrirte vorwärts mit 4 Seildurchschlägen vorwärts (2er-Rhythmus; der Seildurchschlag erfolgt bei jedem 2. Laufschrirte, beginnend mit dem 1. Laufschrirte) ▪ 2 Schlussprüge mit Zwischenfederung am Ort ▪ 9 Laufschrirte vorwärts mit 3 Seildurchschlägen vorwärts (3er-Rhythmus; der Seildurchschlag erfolgt bei jedem 3. Laufschrirte, beginnend mit dem 1. Laufschrirte) ▪ 2 Schlussprüge mit Zwischenfederung am Ort ▪ 4 Schlussprüge ohne Zwischenfederung am Ort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Richtigkeir der Bewegungskombination ▪ Einhaltung der rhythmischen Vorgabe (siehe Video) ▪ fließende Übergänge ▪ Koordination von Körper- und Seilbewegung

D. Leichtathletik

Disziplin	Leistungsanforderungen (Mindestanforderungen)		
6. Weitsprung Nach den offiziellen Wettkampfregelein (max. 3 Versuche)	Leistungsminimum:	Frauen 3,60m	Männer 4,75m
7. 2000m -Lauf (max. 1 Versuch)	Leistungsminimum:	Frauen 11:00 min	Männer 9:30 min

E. Sportspiel

Bewerberinnen und Bewerber wählen bei der Anmeldung zum Eignungstest ein Sportspiel. Zur Auswahl stehen: Fußball, Handball, Basketball oder Volleyball

Sportspiel	Prüfungsinhalte und Beobachtungsschwerpunkte
<p>8a. Fußball</p> <p>Zur Überprüfung der sportartspezifischen Spielfähigkeit werden technische und taktische Kompetenzen in einer komplexen Spielform überprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird mit je 6 Spielern / Spielerinnen in der Überzahl-Spielform 4:2 max. 5 Minuten gespielt. ▪ Die Überzahl-Spielform wird (mit 2 Ballkontakten) entsprechend der Skizze organisiert. 	 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgenaues Zuspielen (Flachpässe), ▪ sicheres Ballstoppen (z.B. Innenseite), situationsangemessenes Wahrnehmen und Nutzen der Freiräume zum Abspielen sowie halbaktive Defensivarbeit (der in Unterzahl spielenden).
<p>8b. Handball</p> <p>Die Spielfähigkeit im Handball wird im Spiel 6:6 auf 1 Tor überprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede Bewerberin/jeder Bewerber muss jede Position spielen ▪ Es wird in der Regel die 6:0 Abwehr gespielt. 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckmäßige Entscheidungs- und Wahrnehmungsfähigkeit in Spielsituationen ▪ Mannschaftsdienliches Verhalten und Regelsicherheit ▪ Angriff: situationsgerechtes Verhalten im Positionsspiel, zügiges und zielgenaues Passspiel, Erkennen von Anspiel- und Torwurfmöglichkeiten und deren Nutzung ▪ Abwehr: situationsgerechtes Verhalten im Positionsspiel
<p>8c. Basketball</p> <p>Bei der Überprüfung der Spielfähigkeit im Basketball wird im 5:5 das Abwehr- und Angriffsverhalten überprüft.</p> <p>Es wird Mann-Mann-Verteidigung gespielt.</p>	<p>Abwehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundstellung zwischen Gegner und Korb ▪ Front zum Gegner; Rücken zum Korb ▪ Mitlaufen bei Gegnerbewegung ▪ Helfen/Übernehmen, wenn benachbarte Spieler überspielt werden ▪ zum Rebound gehen ▪ Umschalten auf Angriff <p>Angriff</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnellangriff initiieren und mitlaufen ▪ Sich anspielbar verhalten Außen- und Brettpositionen einnehmen ▪ Schneidebewegungen zum Korb machen und wieder auf freien Positionen anbieten ▪ Korbwurf- und Durchbruchmöglichkeiten nutzen ▪ Zum Offensivrebound gehen/Rückraum sichern

<p>8d. Volleyball Die spezielle Spielfähigkeit wird im Kleinfeld-Volleyball (3:3) überprüft.</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufschlag: leicht anzunehmende Aufschläge von unten▪ Annahme: situationsangemessenes oberes und unteres Zuspiel▪ Angriffsaufbau: im oberen Zuspiel▪ Angriff: situationsangemessener Angriffsschlag▪ Abwehr: situationsangemessenes oberes/unteres Zuspiel oder Abwehrbagger▪ Grundvoraussetzung für alle Aktionen sind volleyballspezifische Bewegungen zum Ball
---	---